

A photograph of three people in a barn. A man in a dark puffer vest is pointing at a tablet held by a woman in a grey vest. Another woman in a blue puffer vest stands next to her. In the background, there are cows in a stall.

2022 JAHRES BERICHT



Landeskontrollverband SALZBURG

2022 ein herausforderndes Jahr



Geschätzte Bäuerinnen, geschätzte Bauern

das Jahr 2022 hat gezeigt, dass nichts unmöglich ist. Wer hätte am Anfang des Jahres davon geträumt, dass wir am Ende Milchpreise jenseits der 50 Cent haben. Darüber hätten wir uns freuen können, wenn auf der anderen Seite die Preise für Energie und Futter nicht im gleichen Maße gestiegen wären. Die Märkte spielen verrückt und eine betriebswirtschaftliche Planung scheint fast unmöglich.

Genau jetzt ist es umso wichtiger, dass wir Bäuer:innen unsere aktuellen betrieblichen Zahlen kennen und weiter im Blick behalten. Weitere Krisen und Unsicherheiten werden kommen und darauf müssen wir betriebswirtschaftlich so gut es geht vorbereitet sein.

Die Landwirtschaft liegt bei uns in Salzburg fast ausschließlich in Familienhand. Das ist einerseits der Grund dafür, dass unsere Betriebe in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht stabil sind. Man darf eines nicht vergessen: Dieses Konstrukt birgt große Gefahren! Unsere Existenz hängt davon ab, wie wir zu wirtschaften im Stande sind. Ein betriebswirtschaftliches Basiswissen ist für jede:n Landwirt:in essentiell. Das ist mir persönlich ein großes Anliegen. So werden wir nicht nur Landschaftspfleger für eine der begehrtesten Urlaubsregionen der Welt, sondern können aktiv und selbstbewusst am Markt in der Region teilnehmen.

Wir als LKV möchten unser Angebot ständig verbessern. Zentrales Thema der letzten Jahre waren eine zeitgemäße Datenaufbereitung mit optimaler Zusammenführung und

Auswertung der Zahlen. Bei der Entwicklung der Handy-App oder dem Herdenmanager hat es 2022 einen großen Schritt nach Vorne gegeben. Letztes Jahr konnte die lang ersehnte Pushnachrichten-Funktion in die App aufgenommen werden. Mit der ersten Schnittstelle mit einem Melktechnik Hersteller gibt es mittlerweile noch mehr Möglichkeiten, um beispielsweise doppelte Dateneingaben zu verhindern und dadurch die Datenqualität zu verbessern und Zeit zu sparen.

Die größte Herausforderungen für 2023 wird sein, den Spagat zwischen steigender Kosten und einer Gewährleistung der Qualität unserer Leistung zu schaffen. Dazu ist es nötig, dass wir alle an einem Strang ziehen und Neuerungen positiv gegenüber stehen.

Unser Geschäftsführer, Lindner Gerhard, orientiert sich neu und wird daher leider im Februar aus dem Unternehmen ausscheiden. Er hat sehr viel KnowHow und Weitblick in den Landeskontrollverband eingebracht. Mit ihm verlieren wir einen sehr kompetenten und ausdauernden Geschäftsführer, bei dem die Weiterentwicklung des Unternehmens an oberster Stelle stand. Ich wünsche ihm auf seinem weiteren privaten und beruflichen Lebensweg alles Gute und bedanke mich für die wertvolle Arbeit für den LKV Salzburg.

Ein großer Dank gilt unseren Mitarbeiter:innen für die ausgezeichnete und sehr fordernde Arbeit auf den Betrieben und im Büro. Bitte macht weiter so!

Bei unseren Mitgliedern möchte ich mich herzlich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Ich wünsche Euch viel Glück, Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2023.

Euer Obmann
Bernhard Perwein

Inhalt 2023



04 LKV Milchwirtschaft	21 Fleischleistungsprüfung 2022
05 LKV Geschäftsführung	22 Daten und Fakten
06 Leistungsprüfung 2022	24 Betriebsreportage
07 Herdenmanager	26 Schulungsrückblick 2022
08 Rasse Fleckvieh	27 Lely Datenaustausch
10 Rasse Pinzgauer	28 Schafe und Ziegen 2022
12 Rasse Holstein	29 Nachruf
14 Rasse Braunvieh	30 LKV Personelles
16 100.000 Liter-Kühe	34 LKV Salzburg Ausschuss
20 Alte Wasserleitungen	35 LKV Büro Team Maishofen

Impressum:

Landeskontrollverband Salzburg, Mayerhoferstraße 12, 5751 Maishofen, Telefon 06542/68229-22.

Redaktionsleitung: Julia Stöckl. **Redaktion:** Andreas Gimpl, Julia Stöckl, Robert Dorer, Christian Eder, Gerhard Lindner, Cornelia Angerer
Quellenangaben für den Wasserbericht: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach.

Fotos: Archiv Landeskontrollverband, Andreas Gimpl, Landwirtschaftskammer Salzburg, Qualitätslabor St. Michael, Josef Resch, Ing. Thomas Sendlhofer, Christian Eder, Shotshop GmbH Berlin, Julia Stöckl, Foto Christine, ZAR/ZuchtData, pixabay.com, pexels.com, stock.adobe.com

Design & Satz: Monolith Medienwerk, 5760 Saalfelden. **Druck:** Samson-Druck Ges.m.b.H., 5581 St. Margarethen/Lungau.
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet.
Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

LKV als zuverlässiger Partner

Bericht: Dipl.-Ing. Gerhard Lindner, BEd



Das Jahr 2022 kam für die meisten anders als wir es vermutet hätten. Zwar ebnete die Pandemie langsam ab, es kamen aber neue Herausforderungen wie Lieferschwierigkeiten, eine massive Teuerung und ein Personalmangel dazu. In diesen schwierigen Zeiten ist die Serviceeinrichtung Landeskontrollverband Salzburg stets bemüht den Service und dessen Qualität in gewohnter Weise aufrechtzuerhalten.

Entwicklungen 2022

Der LKV Herdenmanager und die RDV-Mobil App wurden ebenfalls weiterentwickelt. Die bereits seit langem geforderte Push-Funktion wurde im Herbst 2022 umgesetzt. Wenn gewünscht, erinnert die App nun täglich an offene Termine bzw. Aktionslisten. Zudem ist seit letztem Sommer endlich die Schnittstelle zwischen dem Herdenmanagementsystem von Lely und dem RDV aktiv. Doppelerfassungen können so reduziert werden, die Weiterentwicklung läuft bereits.

In der Verwaltung wurde das neue Softwareprogramm implementiert. Das bedeutet für Mitglieder und Kunden, dass ab 2023 Rechnungen und Mitgliedsbeitragsvorschreibungen bei vorhandener Adresse per E-Mail verschickt werden. Gemeinsam mit dem Tagesberichtsversand per E-Mail ist dies eine wesentliche Maßnahme um Kosten zu reduzieren.

Neuerungen 2023

Die Funktionäre haben bei der Ausschusssitzung im Dezember 2022 eine Mitgliedsbeitragsserhöhung beschlossen, um die steigenden Kosten decken zu können. Angesichts der allgemein bekannten Teuerung bitten wir um Verständnis für diese Maßnahme. Gleichzeitig wurde aber auch ein Projekt gestartet, um in Zukunft die Mitgliedsbeiträge und die Entlohnung des Personals fairer gestalten zu können. Die fortschreitende Modernisierung, Digitalisierung und Automatisierung fordert zunehmend auf den Grundsatz „Was wiegt, des hot's“ umzustellen. Die Ergebnisse des Projekts werden sich spätestens im Mitgliedsbeitrag 2024 widerspiegeln.

Mehr Milchkühe – stabile Betriebszahl

Im Jahr 2022 war in Salzburg nach deutlichen Steigerungen der Kuhzahl in den Jahren 2019 bis 2021 erneut eine Zunahme an Kontrollkühen auf 40.961 (0,9 %) zu beobachten. In den letzten fünf Jahren kam es somit zu einem Anstieg der Kontrollkühe um 2.024 Stück oder 5,2%. Durchschnittlich wurden auf einem Salzburger LKV-Mitgliedsbetrieb 20,6 Milchkühe gehalten, in ganz Österreich hingegen 24,2 Milchkühe.

Mit 1.986 Mitgliedsbetrieben kam es im Vergleich zum Vorjahr zu einem Rückgang von nur drei Betrieben (Aus- und Beitritte gegengerechnet). Erneut ist Salzburg somit das Bundesland mit der stabilsten Mitgliederanzahl.

Österreichweit gab es einen Betriebsrückgang von 2 % auf 18.065 Betriebe und einen Anstieg der Kontrollkuhzahl auf 437.033. Die Zunahme der Kontrollkühe um 1.607 Stück beschränkt sich dabei auf die Bundesländern Niederösterreich, Oberösterreich und Salzburg.

Überdurchschnittliche Leistungssteigerung

Eine gute Grundfutterqualität in den Jahren 2021 und 2022 war höchstwahrscheinlich der Grund für eine deutliche Leistungssteigerung in Salzburg. Eine durchschnittliche Milchkuh gab im Kontrolljahr 2022 7.276 kg Milch mit 4,03 % Fett und 3,33 % Eiweiß. Somit beträgt die Steigerung im Vergleich zum Vorjahr 119 kg Milch bei unveränderten Inhaltsstoffen.

Trotz dieser Leistungssteigerung ist Salzburg im österreichweiten Vergleich noch immer das Bundesland mit der geringsten Milchleistung pro Kuh. Eine durchschnittliche österreichische Kontrollkuh erbrachte im Kontrolljahr 2022 eine Leistung von 7.867 kg Milch (+50 kg) mit 4,17 % Fett und 3,42 % Eiweiß.

Gesunde Kühe trotz Leistungssteigerung

Eine der bedeutendsten Herausforderungen ist es, die Fruchtbarkeit der Milchkühe aufrechtzuerhalten. Eine wichtige Kennzahl ist dabei die Zwischenkalbezeit. Werden die bedeutendsten Rassen in Salzburg betrachtet, so zeigt sich, dass die Zwischenkalbezeit (ZKZ) in Salzburg erfreulicherweise unter dem Österreichschnitt liegt. Zum Beispiel hatte die Rasse Pinzgauer in Salzburg eine durchschnittliche ZKZ von 396 Tagen, in Österreich betrug die ZKZ hingegen 399 Tage. Dasselbe ist auch bei der Zellzahl zu beobachten. Beispielsweise liegt die durchschnittliche Zellzahl der Rasse Fleckvieh in Salzburg bei 164.560, im Österreichschnitt hingegen bei 190.070 Zellen/ml.

Veränderung in der Geschäftsführung

Nach etwas mehr als sechs Jahren als Geschäftsführer des LKV Salzburg darf ich diese Tätigkeit per Ende Februar 2023 beenden und eine neue berufliche Herausforderung antreten. Es war mir stets ein Anliegen den LKV Salzburg zu einem modernen Dienstleistungsbetrieb weiterzuentwickeln, um die zukünftigen Herausforderungen bestehen zu können. Als Fütterungsberater war mir auch die fachliche Weiterentwicklung der Auswertungen auf österreichweiter Ebene eines der größten Anliegen.

Ich möchte mich beim Personal, den Funktionären und bei den Mitgliedern für die spannenden letzten sechs Jahre und das konstruktive Miteinander bedanken und wünsche dem LKV Salzburg für die Zukunft alles Gute.

Geschäftsführerwechsel beim LKV Salzburg



V.l.n.r.: Hermann Schwärz, Obmann Stv.; Robert Huber, neuer Geschäftsführer; Gerhard Lindner, scheidender Geschäftsführer; Bernhard Perwein, Obmann.

Der derzeitige LKV Geschäftsführer Gerhard Lindner hat sich entschieden ab Anfang März 2023 einer neuen Aufgabe nachzugehen und den LKV zu verlassen. Seine

Geschicke übergibt er seinen Nachfolger Robert Huber. Im Jahr 2017 übernahm Gerhard Lindner die Aufgabe der LKV Geschäftsführung von seiner Vorgängerin Irmgard Mitterwallner. Viele positive Weiterentwicklungen prägen die letzten Jahre, in denen Lindner den LKV Salzburg führte. Immer innovativ und modern zu bleiben waren die Grundsätze, die für Lindner an oberster Stelle standen. Ende 2022 entschied sich Lindner eine neue Aufgabe bei der Salzburg Milch anzutreten. An dieser Stelle gilt dem scheidenden Geschäftsführer Gerhard Lindner ein besonderer Dank für die hervorragende Arbeit der vergangenen Jahre.

Die Nachfolge von Lindner tritt Robert Huber mit Anfang Februar an. Der aus Bayern stammende Bauernsohn wohnt mit seiner Familie in Grödig und war in den vergangenen Jahren bei verschiedenen Firmen in Führungspositionen tätig. Neben der LKV Geschäftsführung übernimmt Huber auch die Agenden von Lindner bei der Landwirtschaftskammer als Milch- und Fütterungsreferent.

Vorstellung neuer Geschäftsführer



Mein Name ist Robert Huber und ich möchte mich auf diesem Weg kurz vorstellen.

Ich bin verheiratet und habe eine Tochter mit 16 Jahren und einen Sohn mit 13 Jahren. Wir wohnen am Waldrand am Fusse des Untersbergs mit einer Hovawarthündin, einem Kater und zwei Kaninchen.

Meine Frau betreibt eine Hausarztpraxis in Hallwang. Aufgewachsen bin ich in Südostbayern auf einem 35 ha Fleckviehzuchtbetrieb mit 35 Milchkühen und Bullenmast, den Beruf des Landwirts erlernte ich auf einem Brown Swiss Milchbetrieb im Ostallgäu.

Über den zweiten Bildungsweg machte ich das Fachabitur nach und studierte Landwirtschaft mit Schwerpunkt Tierproduktion an der Fachhochschule in Weihenstephan. Meinen beruflichen Start mit den unterschiedlichsten Aufgaben machte ich bei Südfleisch in Waldkraiburg, einen der grössten Rinderschlachtbetriebe in Süddeutschland.

Weitere berufliche Stationen waren Alpenrind, Woerle und Reber Schokolade in Bad Reichenhall. Hier war ich jeweils als Leiter für Qualitätsmanagement tätig.

Meine große Leidenschaft sind im Winter Skitouren. Außerdem habe ich eine Streuobstwiese mit etwa 60 Obstbäumen, von denen ich hauptsächlich Most herstelle. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung und möchte zu einem reibungslosen und effizienten Ablauf beitragen.

Leistungsprüfung 2022

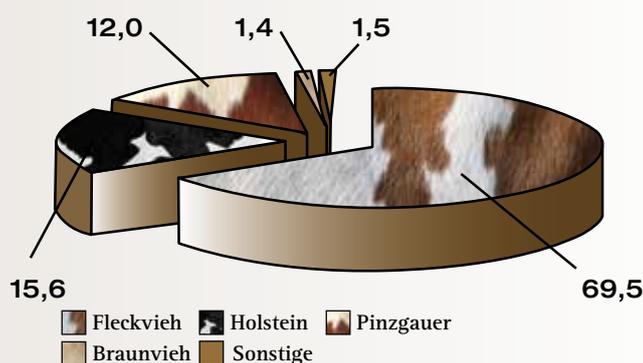
Entwicklung der Milchleistungsprüfung in Salzburg und in Österreich gesamt

Jahr	2000	2005	2010	2015	2020	2021	2022
Österreich							
MLP Betriebe	29.641	26.514	23.177	21.055	18.746	18.435	18.065
Kontrollkühe	384.320	372.736	394.787	422.777	427.809	435.426	437.033
Kühe je Betrieb	13,0	14,1	17,0	20,1	22,8	23,6	24,2
Kontrolldichte	61,9	69,7	74,3	78,9	82,5	83,6	83,7
Salzburg							
Anzahl Betriebe	2.633	2.368	2.182	2.085	2.005	1.989	1.986
Anzahl MLP-Kühe	34.484	33.451	34.470	37.584	39.857	40.577	40.961
Herdengröße	13,1	14,1	15,8	18,0	19,9	20,4	20,6
Milchkühe gesamt	64.681	57.916	57.821	58.308	57.486	57.453	58.018
Kontrolldichte	53,3	57,8	59,6	64,7	69,3	70,6	70,6

Leistungsentwicklung seit 2000 - Salzburg

	2000	2005	2010	2015	2020	2021	2022
Milch kg	5.416	6.180	6.383	6.789	7.223	7.157	7.276
Fett %	4,02	4,06	4,02	4,00	4,00	4,03	4,03
Eiweiß %	3,31	3,31	3,26	3,28	3,33	3,33	3,33
Fett u. Eiweiß kg	398	455	465	494	529	528	536

Rassenanteile bezogen auf Kühe in %



Durchschnittsleistungen gegliedert nach Rassen in Salzburg

	Anzahl Abschlüsse	Milch Kg	Fett %	Eiw %	F + E Kg	Herden	Kühe	Kühe/Herde
Fleckvieh	23.717	7.250	4,04	3,34	535	1.656	28.478	17,2
Holstein	5.288	8.455	4,06	3,31	623	650	6.379	9,8
Pinzgauer	4.007	6.075	3,91	3,29	437	580	4.910	8,5
Brown Swiss	454	6.866	4,07	3,45	516	147	576	3,9
Jersey	220	5.437	5,23	3,82	493	120	327	2,7
Grauvieh	73	4.423	3,73	3,33	312	43	97	2,3

Ergebnis Milchleistungsprüfung gegliedert nach Bezirken

	Anzahl Betriebe	Anzahl Kühe	Betriebsgröße	Milch kg	Fett %	Ew %	FEKG	Zellzahl	Zwischenkalbezeit
Hallein	212	3.038	14,2	7.279	4,02	3,29	532	163	391
Stadt Salzburg	14	501	35,9	7.729	4,03	3,35	571	234	403
Flachgau	500	16.508	32,9	7.631	4,07	3,42	572	193	397
Pongau	417	6.483	15,5	7.158	4,02	3,29	523	151	388
Lungau	203	3.296	16,1	7.802	4,15	3,32	583	141	392
Pinzgau	640	11.135	17,3	7.210	4,01	3,29	526	157	389
gesamt	1.986	40.961	24,2	7.276	4,03	3,33	536	157	392

LKV HERDENMANAGER UND RDV- MOBIL APP WAS IST NEU?

Immer häufiger werden die Herden via Smartphone oder PC gemanagt. Die österreichischen Landeskontrollverbände (LKV) stellen ihren Mitgliedern hochwertige und benutzerfreundliche Herdenmanagementprogramme kostenlos zur Verfügung, die laufend angepasst und erweitert werden.

Gekoppelt mit den Daten aus dem LKV-Herdenmanager können Landwirtinnen und Landwirte wichtige Einzeltierdaten sowie praktische Aktionslisten mit der RDV-Mobil App über das Handy direkt im Stall abrufen. Im Folgenden informieren wir Sie über einige aktuelle Neuerungen.



Vor Kurzem wurde die langersehnte PUSH-Funktion der LKV-App veröffentlicht. Die RDV-Mobil App erinnert Sie künftig an Brunstereignisse, Trächtigkeitskontrollen, Kalbetermine, Anfütterungen, Trockenstelltermine und vieles mehr.

WICHTIG: Damit Sie Push-Benachrichtigen erhalten können, müssen Sie die RDV-Mobil App zuerst aktualisieren und dann die Benachrichtigung aktivieren. Dies funktioniert über Einstellung -> Nachrichten -> Push-Benachrichtigungen erhalten -> Ja.

Im LKV-Herdenmanager wurde zum einen die Nutzartauswahl um eine Abkürzungslegende ergänzt, zum anderen ist es nun auch in der Online Variante möglich, Beobachtungen mit besonderer Bedeutung „anzupinnen“ und damit im Lebenslauf des Tieres ganz vorne anzustellen.

Datum	LTag	Text
01.08.2022	147	TIERVERHALTEN schlägt (Inet)
20.05.2022	392	PM trocken
11.04.2022	353	PM 11,6 4,64 4,40 31 19,1
08.03.2022	319	PM 15,6 4,45 4,42 38 13,9
03.02.2022	306	PM 19,1 4,26 3,79 51 24,0
27.12.2021	240	PM 22,4 4,60 3,95 36 20,3
20.12.2021	241	Klauenpflege ohne Befund (HL,HR,VL,VR) (KlMan)
25.11.2021	216	PM 23,1 4,26 3,82 19 37,1
18.10.2021	178	PM 24,7 3,31 3,74 32 22,1
09.09.2021	139	PM 23,9 3,92 3,63 10 29,3

Die genaue Beschreibung dieser und vieler weiterer Neuerungen finden Sie auf der Homepage der Rinderzucht Austria: <https://www.rinderzucht.at/apps.html> und auf unserer Homepage: www.landeskontrollverband.at

Die Nutzung der verschiedenen Herdenmanagementprogramme ist für alle Betriebe des LKV-Salzburg kostenlos, nur ein E-AMA-Zugang ist erforderlich. Die RDV-Mobil App und die Klauenprofi App stehen in den App-Stores für Android oder IOS zur Verfügung. Zur Freischaltung der Apps und Programme setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

www.landeskontrollverband.at

LKV-Büro: 06542 68229-21 / office@lkv-sbg.at

JETZT auch auf

Landeskontrollverband Salzburg
Hauptstr. 12
5751 Neuhofen, Austria
Tel: +43 6542 68229-21 oder -22
Fax: +43 6542 68229-23
office@lkv-sbg.at

nach dem ICAE-Ergebnis durchgeführt und unterliegen strengen Kontrollen. Die Qualität und Genauigkeit der
Zellzahl, Hemstoff sowie geben Aufschluss über Tierwohl, Fütterung, Qualität und Zucht.

Als LKV-Mitglied stehen folgende 3 Vorteile in der Herdenmanagementprüfung zur Auswahl:

- 7 jährliche Kontrollen durch den Zuchtverein + 3 Experten
- 4 jährliche Kontrollen durch den Zuchtverein + 3 Experten
- 1 jährliche Kontrolle durch den Zuchtverein + 3 Experten

Angemessen in diesem Fall verringert sich der Gehalt des Mitgliedsbeitrags. Die Mitgliedschaft
wird 3 Monate lang durch den Zuchtverein durch den Mitgliedsbeitrag, der Mitgliedsbeitrag
beträgt 12,00 € werden diese Kosten übernommen.



Rasse Fleckvieh

Herdendurchschnitte Fleckvieh 2022 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Herden mit 2 bis 10 Kühen	Kühe	Milch Kg	F %	E %	FEKg
Ramböck Ludwig, St. Georgen	4,3	12.447	3,95	3,58	936
Barth Anton, Lamprechtshausen	10,0	11.534	4,22	3,57	898
Ammerer Cilli u. Alois, Großarl	10,3	11.489	4,22	3,56	893
Kaserer Christian, Wald	10,3	11.977	4,10	3,29	885
Moser Monika u. Johannes, St. Andrä	7,7	11.562	4,17	3,40	875
Herden mit 11 bis 20 Kühen	Kühe	Milch Kg	F %	E %	FEKg
Seber Christian, Bramberg	11,7	11.942	4,07	3,45	898
Haitzmann Michael, Annaberg	13,1	11.643	3,94	3,54	870
Hettegger Paulus Ignatius u. Silvia, Großarl	18,2	11.592	4,10	3,33	862
Klausner Hannes, Bramberg	16,8	10.484	4,50	3,57	846
Ganitzer Julia u. Anton, Großarl	11,3	11.534	3,97	3,30	838
Herden mit 21 bis 30 Kühen	Kühe	Milch Kg	F %	E %	FEKg
Kratzwald Angelika, St. Margarethen	28,5	11.195	4,43	3,60	899
Hainz Brigitte u. Stefan, Göming	24,2	10.019	4,20	3,45	766
Voithofer Thomas, Bramberg	30,0	10.205	3,95	3,36	746
Scheiblbrandner Monika u. Josef, Bad Hofgastein	25,8	10.350	3,93	3,24	742
Perner Bernhard, St. Andrä	22,9	10.168	3,97	3,32	741
Herden mit 31 bis 40 Kühen	Kühe	Milch Kg	F %	E %	FEKg
Pötzelsberger Petra u. Roman, Seeham	31,0	10.002	4,29	3,44	773
Rettensteiner Anna Maria, Flachau	37,3	9.879	4,28	3,40	759
Betriebsgemeinschaft Knollgut, Goldegg	36,0	9.517	4,34	3,44	741
Grießner Irmgard und Josef, St. Johann	33,5	9.670	4,25	3,40	740
Leitner Walburga, Hof	34,1	8.680	4,92	3,52	732
Herden ab 41 Kühen	Kühe	Milch Kg	F %	E %	FEKg
Neumayr Gisela, Köstendorf	44,7	10.815	4,07	3,63	832
Brandstätter Peter jr., St. Michael	73,8	10.844	3,98	3,57	820
Grall Johann-Felix, Salzburg	63,3	10.870	3,83	3,43	788
Thalmayr Helga und Wolfgang, Nußdorf	54,4	9.897	4,40	3,51	783
Breitfuss Paul, Seekirchen	54,5	10.025	4,01	3,53	756

Dauerleistungskühe Fleckvieh 2022 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Name	Lebensnummer	Mkg	F%	E%	FEKg	Vatername	Lakt	Bewirtschafter
BUDA	AT 395.201.109	178.193	3,98	3,21	12.799	GS HORESTI	14	Seber Christian, Bramberg
ENZIAN	AT 513.766.516	145.209	4,40	3,21	11.048	JOYBOY RED	12	Ganitzer Julia u. Anton, Großarl
LINDI	AT 760.888.414	142.760	3,43	3,21	9.479	CLASSIC RED	12	Ranggetiner Peter, Bramberg
LARA	AT 973.850.316	134.552	3,16	3,18	8.531	CLASSIC RED	12	Ranggetiner Peter, Bramberg
SARAH	AT 287.749.509	133.152	4,33	3,36	10.250	REMBRANDT	13	Ranggetiner Peter, Bramberg
SELINA	AT 616.583.518	131.398	3,97	3,44	9.744	ILION	11	Hettegger Paulus Ignatius u. Silvia, Großarl
ALINA	AT 286.299.809	126.850	4,33	3,23	9.591	REGIO	14	Saller Claudia, Bischofshofen
SONNE	AT 969.017.609	126.339	3,57	3,33	8.713	MICMAC	11	Krispler Sibylle, Adnet
STOLZ	AT 395.607.209	124.706	3,89	3,28	8.934	LAUREL RED	12	Klammer Bernhard, Krimml
WILMA	AT 525.954.909	121.491	3,90	3,31	8.756	HUMLANG	13	Schnell Hermann, St. Johann



Standardlaktationen Fleckvieh 2022 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Lebensnummer	Name	Vatername	Lakt	M kg	F %	E %	FEKg	Bewirtschafter
AT 195.242.129	SELMA	DE 01 20938390 - SNAKE RED	3	14.741	4,65	3,42	1.190	Grall Johann-Felix, Salzburg
AT 350.941.528	PRISKA	AT 063.014.622 - VOLTAIRE	4	11.684	5,36	4,10	1.106	Kratzwald Angelika, St. Margarethen
AT 174.986.568	GLOCKE	FR 8550489341 - JU RED	2	11.969	4,92	3,94	1.060	Brandstätter Peter jr., St. Michael
AT 156.274.568	GISEI	DE 09 48747459 - EPINAL	2	11.835	4,90	4,02	1.056	Neumayr Gisela, Köstendorf
AT 709.032.619	BURGL	CA 104.852.643 - SELAYO RED	6	14.662	3,87	3,34	1.056	Neumayr Gisela, Köstendorf
AT 190.592.429	EDONA	DE 09 47331693 - VESTEL	2	14.519	3,71	3,51	1.048	Brandstätter Peter jr., St. Michael
AT 793.731.128	SIERA	NL 497.740.632 - LARON RED	5	13.796	4,37	3,21	1.046	Hettegger Paulus Ignatius u. Silvia, Großarl
AT 941.204.729	DANAE	NL 762.042.012 - APOLL RED	3	14.888	3,73	3,28	1.044	Brandstätter Peter jr., St. Michael
AT 309.644.238	TINA	AT 606.224.422 - STURMWIND	2	13.040	4,27	3,69	1.038	Kratzwald Angelika, St. Margarethen
AT 944.280.628	GRAVE	NL 543.312.099 - DEPUTY RED	4	12.286	4,77	3,67	1.036	Breitfuss Paul, Seekirchen

Erstlaktationen Fleckvieh 2022 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Lebensnummer	Name	Vatername	Lakt	M kg	F %	E %	FEKg	Bewirtschafter
AT 168.558.468	TOSKANA	CA 12.076.784 - APPLEBOY RED	1	10.863	4,58	3,56	885	Hettegger Paulus Ignatius u. Silvia, Großarl
AT 245.447.469	HERMI	DE 09 51271553 - VOLLGLANZ	1	10.451	4,75	3,48	861	Neuhofer-Übertsberger Gesbr , Straßwalchen
AT 153.678.869	ALEXA	AT 021.489.928 - DACHS	1	10.414	4,63	3,58	855	Klausner Hannes, Bramberg
AT 976.761.729	HEIDI	NL 699.834.858 - JULANDY RED	1	11.037	4,42	3,29	850	Bergmüller Andreas, Hüttau
AT 479.904.368	ALEX	DE 09 49910432 - DIAMANT	1	12.025	3,74	3,32	849	Moser Monika u. Johannes, St. Andrä
AT 474.145.368	LISSY	NL 711.611.001 - ALASKA-RED	1	11.143	4,29	3,31	847	Schwaiger Katharina und Matthias, Bad Hofgastein
AT 153.677.769	CELINA	NL 699.834.858 - JULANDY RED	1	9.392	5,03	3,98	847	Klausner Hannes, Bramberg
AT 250.605.569	GERA	AT 781.071.729 - GS EQUADOR	1	10.037	4,86	3,56	845	Hutter Wilhelm, Altenmarkt
AT 836.822.268	VRENI	DE 09 51322752 - HETWIN	1	11.514	4,12	3,21	845	Kratzwald Angelika, St. Margarethen
AT 251.525.169	SISSI	US 71.277.714 - MOSES RED	1	11.694	3,97	3,21	839	Hettegger Paulus Ignatius u. Silvia, Großarl





Rasse Pinzgauer

Herdendurchschnitte Pinzgauer 2022 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Herden mit 2 bis 10 Kühen	Kühe	Milch Kg	F %	E %	FEKg
Moser Stefan, Rauris	2,7	9.349	4,25	3,35	710
Holleis Othmar, Krimml	6,4	9.496	4,01	3,39	702
Teufl Roman, Koppl	3,4	8.843	4,13	3,40	666
Moser Martina, Piesendorf	3,9	8.622	4,03	3,29	631
Seber Johann, Bramberg	5,2	8.480	3,87	3,33	611
Herden mit 11 bis 20 Kühen	Kühe	Milch Kg	F %	E %	FEKg
Ebner Claudia u. Josef, Großarl	11,3	9.833	4,22	3,67	776
Moser Josef, Bramberg	12,1	10.244	3,99	3,44	761
Hasenauer Thomas, Hinterglemm	11,8	9.061	3,91	3,58	679
Schiefer Maria, Flachau	13,8	8.470	4,50	3,41	670
Mooslechner Rupert, Flachau	18,7	9.085	4,02	3,28	664
Herden mit 21 bis 30 Kühen	Kühe	Milch Kg	F %	E %	FEKg
Gensbichler Wolfgang, Saalbach	25,0	9.054	4,11	3,39	680
Schröcker Sonja und Martin, Golling	23,6	8.774	4,09	3,35	653
Haym Maria u. Andreas, Radstadt	30,0	8.585	3,99	3,56	648
Scharler Anton, Hollersbach	29,7	8.322	3,97	3,27	602
Reiter Anna, Pfarrwerfen	24,8	7.748	4,25	3,23	580
Herden mit 31 bis 40 Kühen	Kühe	Milch Kg	F %	E %	FEKg
Sommerer Monika und Albin, Lend	31,9	8.717	3,94	3,30	631
Pirnbacher Rupert, St. Johann	31,0	7.981	3,95	3,38	585
Innerhofer Gerhard, Mittersill	32,0	7.412	3,94	3,52	553
Rainer Markus, Rauris	32,6	7.033	4,22	3,20	522
Moser Hans-Peter, Goldegg	32,1	6.284	4,11	3,18	458
Herden ab 41 Kühen	Kühe	Milch Kg	F %	E %	FEKg
Laubichler Franz, Flachau	82,2	8.691	4,09	3,25	638
Porsche Wolfgang, Zell am See	105,6	8.407	4,03	3,23	611
Langer-Schwarzenbacher Eva, Mittersill	44,1	5.759	3,73	3,44	412

Dauerleistungskühe Pinzgauer 2022 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Name	Lebensnummer	Mkg	F%	E%	FEKg	Vatername	Lakt	Bewirtschafter
STRAUSS	AT 888.639.245	127.324	4,14	3,19	9.328	TITAN	15	Sommerer Monika und Albin, Lend
GAMS	AT 260.719.714	87.197	3,38	3,21	5.746	STRATUS	11	Saller-Kraft Johann, St. Johann
HELGA	AT 002.992.617	82.051	3,32	3,51	5.607	RAT	11	Etzer Martin, Bruck
NUSZ	AT 015.924.117	80.621	3,48	3,07	5.278	RAT	11	Etzer Martin, Bruck
WALDIN	AT 971.037.316	79.161	3,82	3,29	5.631	TITAN	11	Moser Hans-Peter, Goldegg
GRÄFIN	AT 895.900.716	78.039	3,92	3,49	5.788	RAT	9	Riepler Andreas, Wagrain
GITTI	AT 973.973.216	76.583	3,70	3,34	5.390	RAT	11	Emberger Herta, Bramberg
DONNA	AT 620.528.518	74.691	3,98	3,22	5.380	MALTUS	8	Innerhofer Gerhard, Mittersill
ALMRAUSCH	AT 368.787.114	74.449	4,17	3,32	5.573	GONDLER	12	Unterkirchner Josef, Goldegg
KUNI	AT 303.876.417	73.698	4,05	3,47	5.544	LITZLHOF	10	Berger Eveline Maria, Saalbach

Standardlaktationen Pinzgauer 2022 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Lebensnummer	Name	Vatername	Lakt	M kg	F %	E %	FEKg	Bewirtschafter
AT 022.338.828	EDELWEISS	AT 093.148.618 - FELBER	6	10.483	3,67	3,32	733	Eisl Anna u. Matthäus Gesbr, Strobl
AT 620.528.518	DONNA	AT 600.950.357 - MALTUS	8	9.937	3,94	3,32	722	Innerhofer Gerhard, Mittersill
AT 626.752.429	LERCH	AT 021.880.117 - REIF	4	10.167	3,89	3,18	719	Laubichler Franz, Flachau
AT 788.923.328	SUSI	AT 276.051.919 - RAKETE	5	9.919	3,66	3,52	712	Kreuzer Franz, Hallwang
AT 750.588.628	ALMERIN	AT 357.646.219 - TIGUAN	5	10.535	3,41	3,19	696	Brüggler Bianca, St. Koloman
AT 608.757.229	KELLY	AT 687.509.519 - LANZ	4	8.523	4,67	3,40	688	Thurner Anton, Wagrain
AT 760.549.322	SINDI	AT 839.716.414 - GILDO	5	8.420	4,71	3,42	685	Schefbänker Johann, Abtenau
AT 772.418.628	FORTUNA	AT 021.880.117 - REIF	4	7.995	4,62	3,71	666	Moser Martina, Piesendorf
AT 342.180.728	RAUT	AT 688.830.719 - LAMMER	4	9.268	3,84	3,30	662	Riedlsberger Franz, Mittersill
AT 749.905.828	ERLE	AT 622.874.918 - LECK	5	9.185	3,80	3,33	655	Thurner Anton, Wagrain

Erstlaktationen Pinzgauer 2022 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Lebensnummer	Name	Vatername	Lakt	M kg	F %	E %	FEKg	Bewirtschafter
AT 624.844.868	FINI	AT 344.153.828 - MADER	1	9.192	3,74	3,34	651	Moser Josef, Bramberg
AT 479.630.268	DONNA	AT 149.002.918 - STORM	1	8.056	3,98	3,12	572	Egger Verena, Bruck
AT 014.350.769	WALLY	AT 688.824.919 - NOAH	1	7.393	3,70	3,60	540	Riedlsberger Franz, Mittersill
AT 139.237.468	BIGGI	AT 752.844.128 - SARON	1	6.817	4,24	3,42	522	Wiesmann Thomas, Goldegg
AT 000.770.838	STANZI	AT 794.980.528 - LAUDON	1	6.126	4,85	3,54	514	Gensbichler Markus, Hinterglemm
AT 954.735.668	ZEDER	AT 149.002.918 - STORM	1	7.161	4,01	3,14	512	Reiter Anna, Pfarwerfen
AT 994.709.129	GITTI	AT 793.598.928 - RELUX	1	6.769	3,78	3,69	506	Riepler Andreas, Wagrain
AT 992.603.829	KIEFER	AT 956.971.929 - RIFFL	1	6.932	3,84	3,36	500	Innerhofer Gerhard, Mittersill
AT 028.736.368	BREGENZ	AT 305.896.628 - LORENZ	1	6.370	4,02	3,79	497	Höllwerth Andreas, Niedersill
AT 147.167.668	EIBE	AT 176.683.218 - FALL	1	6.512	3,94	3,68	496	Thurner Anton, Wagrain





Rasse Holstein

Herdendurchschnitte Holstein 2022 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Herden mit 2 bis 10 Kühen	Kühe	Milch Kg	F %	E %	FEKg
Schmiderer Martina, Saalfelden	5,8	11.677	4,58	3,45	938
Katsch Michaela u. Herbert, Bischofshofen	2,1	11.227	5,16	3,14	932
Ebner Claudia u. Josef, Großarl	8,1	12.071	4,04	3,48	907
Hutter Johann Karl, Bruck	3,1	10.724	4,51	3,48	857
Saller Claudia, Bischofshofen	2,8	10.893	4,33	3,40	842
Herden mit 11 bis 20 Kühen	Kühe	Milch Kg	F %	E %	FEKg
Neumayr Ernst, Saalfelden	15,3	12.255	4,04	3,29	899
Hofer Elisabeth, Neukirchen	13,0	11.118	4,12	3,24	818
Thalmayr Helga und Wolfgang, Nußdorf	11,7	10.662	4,11	3,42	803
Egger Manfred, Kaprun	19,4	10.259	3,94	3,38	751
Stemeseder Elfriede und Josef, Elixhausen	20,8	10.075	3,94	3,50	750
Herden mit 21 bis 30 Kühen	Kühe	Milch Kg	F %	E %	FEKg
Kaserer Christian, Wald	30,5	11.157	4,01	3,34	820
Fokter Georg, Lamprechtshausen	23,2	10.544	4,28	3,48	818
Hutter Wilhelm, Altenmarkt	24,9	10.856	4,10	3,41	815
Stöckl Peter, Neukirchen	25,3	11.091	3,86	3,22	785
Leitner Walburga, Hof	22,3	9.314	4,80	3,52	775
Herden mit 31 bis 40 Kühen	Kühe	Milch Kg	F %	E %	FEKg
Ramböck Ludwig, St. Georgen	37,5	12.354	4,05	3,75	964
Feichtner Christine u. Peter, Obertrum	35,3	11.819	3,88	3,50	872
Hainz Brigitte u. Stefan, Göming	36,6	11.096	4,25	3,49	859
Stöckl Alfred, Saalfelden	31,0	10.841	4,21	3,34	819
Stummvoll Petra und Josef, Göming	33,5	10.506	4,26	3,44	809
Herden ab 41 Kühen	Kühe	Milch Kg	F %	E %	FEKg
Seitlinger Brigitte u. Johannes, Mariapfarr	42,0	11.533	4,27	3,31	875
Barth Anton, Lamprechtshausen	78,3	11.084	4,10	3,55	848
Schnaitl Adelheid, Göming	41,6	11.082	4,21	3,38	841
Traintinger Elisabeth u. Roman, Anthering	56,8	11.175	3,96	3,46	830
Rettenwender Josef, Saalfelden	54,5	10.822	4,14	3,39	815

Dauerleistungskühe Holstein 2022 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Name	Lebensnummer	Mkg	F%	E%	FEKg	Vatername	Lakt	Bewirtschafter
KÖNIGIN	AT 722.377.817	141.644	3,16	3,32	9.172	SAVARD RED	10	Hollaus Markus, Neukirchen
VALARIE	AT 534.783.116	139.096	4,83	3,34	11.356	JANNSEN	11	Seitlinger Brigitte u. Johannes, Mariapfarr
HEIDELORE	AT 265.095.414	117.347	4,68	3,43	9.526	MANAGER	13	Stöckl Alfred, Saalfelden
SISSI	AT 315.613.117	116.735	4,03	3,00	8.197	JEROM RED	11	Hollaus August, Wald
ZIRL	AT 621.458.318	116.299	3,77	3,15	8.046	JOTAN RED	10	Hollaus Markus, Neukirchen
WALLI	AT 049.018.214	113.628	4,21	3,20	8.416	CADON RED	12	Ranggetiner Peter, Bramberg
KLEMENTINE	AT 356.755.917	113.011	3,73	2,98	7.582	CHAMPION	10	Bruckbauer Anna Maria u. Ferdinand, Göming
Vevi	AT 348.208.917	112.475	4,42	3,53	8.947	MINISTER	9	Haas Barbara u. Josef, St. Gilgen
Brille	AT 379.758.419	110.697	3,69	3,17	7.594	EIGHT	7	Haas Barbara u. Josef, St. Gilgen
KARINA	AT 047.389.714	110.373	4,52	3,56	8.919	ZENITH	12	Schwaiger Katharina und Matthias, Bad Hofgastein



Standardlaktationen Holstein 2022 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Lebensnummer	Name	Vatername	Lakt	M kg	F %	E %	FEKg	Bewirtschafter
AT 935.967.222	5967 - 432	US 3010975121 - DURANGO RC	4	14.938	5,19	3,74	1.333	Traintinger Elisabeth u. Roman, Anthering
AT 391.623.838	BRIMEL	NL 528.319.873 - LAMBERT	4	16.814	3,70	3,30	1.176	Barth Anton, Lamprechtshausen
AT 786.061.528	ULLI	NL 533.730.469 - G FORCE	5	15.135	4,20	3,56	1.175	Barth Anton, Lamprechtshausen
AT 626.635.229	ZILLA	DE 01 20938390 - SNAKE RED	3	14.772	4,33	3,39	1.141	Hutter Wilhelm, Altenmarkt
AT 559.549.529	LENA	UK 904136843121 - LISSUE STAR	4	15.404	4,05	3,11	1.103	Seitlinger Brigitte u. Johannes, Mariapfarr
AT 097.110.329	LIMA	NL 543.312.099 - DEPUTY RED	4	13.257	4,42	3,87	1.099	Ramböck Ludwig, St. Georgen
AT 219.029.622	CINDY	US 61.898.306 - IOTA	8	14.415	4,25	3,37	1.099	Seitlinger Brigitte u. Johannes, Mariapfarr
AT 988.993.429	ADELHEIT	AT 743.265.229 - B:WILLI	3	14.235	4,32	3,39	1.099	Barth Anton, Lamprechtshausen
AT 985.636.429	WOLK	CA 107.567.492 - UNIX	2	12.891	4,86	3,53	1.082	Stöckl Peter, Neukirchen
AT 604.866.529	HBH BERYL	DK 23714-02506 - LOBACH	4	14.239	4,07	3,44	1.069	Haarbruck KG , Nußdorf

Erstlaktationen Holstein 2022 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Lebensnummer	Name	Vatername	Lakt	M kg	F %	E %	FEKg	Bewirtschafter
AT 486.522.568	TUX	UK 202996101070 - BRENDAN	1	13.388	3,90	2,99	922	Kaserer Christian, Wald
AT 013.851.168	ROXY	DE 15 01255915 - DELANO	1	13.349	3,65	3,13	906	Erbschwendtner Josef jun., Göming
AT 524.331.669	MORIELLA	NL 934.274.522 - MAGISTER	1	12.619	3,50	3,63	899	Ramböck Ludwig, St. Georgen
AT 359.546.669	ISLAY	NL 934.274.522 - MAGISTER	1	10.944	4,26	3,96	899	Ramböck Ludwig, St. Georgen
AT 029.446.468	STEFFI	DE 12 65389006 - KID RED	1	11.697	4,08	3,52	889	Moser Josef, Bramberg
AT 946.055.668	DORA 47	US 3128769229 - EXPANDER	1	12.261	4,17	3,06	887	Kaserer Anton, Wald
AT 524.850.468	NICKI	CA 11.104.016 - EPIC	1	10.971	4,37	3,69	885	Ebner Claudia u. Josef, Großarl
AT 148.346.669	SUSANNA	NL 544.870.093 - RICARDO RED	1	11.326	4,03	3,71	876	Ramböck Ludwig, St. Georgen
AT 822.051.868	ANTILA	NL 660.112.422 - CITADEL	1	11.860	3,81	3,49	866	Ramböck Ludwig, St. Georgen
AT 524.330.569	TANGENTE	NL 934.274.522 - MAGISTER	1	11.767	3,78	3,57	865	Ramböck Ludwig, St. Georgen



Rasse Braunvieh

Herdendurchschnitte Brown Swiss 2022 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Herden mit 2 bis 10 Kühen	Kühe	Milch Kg	F %	E %	FEKg
Nill Klaus, Uttendorf	3,1	11.267	4,13	3,42	851
Plainer Elfriede u. Johann, Straßwalchen	3,0	10.472	3,74	3,46	754
Hofer Elisabeth, Neukirchen	3,0	8.749	4,54	3,36	691
Hasenauer Thomas, Hinterglemm	5,3	8.863	4,09	3,64	685
Wenger Angelika u. Rupert, Maishofen	2,9	8.729	4,22	3,52	676
Herden mit 11 bis 20 Kühen	Kühe	Milch Kg	F %	E %	FEKg
Kittl Maria, Koppl	15,1	7.960	4,14	3,75	628
Strasser Daniela u. Robert, Anthering	13,0	7.664	3,75	3,40	548
Walchhofer Theresia u. Johann, Altenmarkt	18,1	7.052	4,32	3,39	544
Zopf-Garneyr Gesbr, St. Gilgen	13,9	6.740	4,39	3,30	519
Übertsberger Anneliese u. Johann, Köstendorf	12,5	6.892	4,04	3,44	516
Herden mit 21 bis 30 Kühen	Kühe	Milch Kg	F %	E %	FEKg
Wimmer Margit u. Josef, Mattsee	30,1	8.047	4,05	3,47	605
Eisl Franz, Strobl	29,1	7.754	4,02	3,23	562
Mösl Markus, Seekirchen	23,7	5.276	3,92	3,41	387
Herden ab 41 Kühen	Kühe	Milch Kg	F %	E %	FEKg
Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee	67,9	8.295	4,29	3,73	665
Dürnberger Barbara u. Manuel, Anthering	31,8	7.156	4,20	3,66	562
Dürager Harald, Obertrum	32,0	6.848	3,70	3,61	500

Dauerleistungskühe Brown Swiss 2022 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Name	Lebensnummer	Mkg	F%	E%	FEKg	Vatername	Lakt	Bewirtschafter
DIXI	AT 794.256.409	96.843	3,78	3,56	7.116	DIDDL	11	Kittl Maria, Koppl
PIA 72	AT 944.807.816	81.421	4,05	3,74	6.344	EARTH	10	Dürnberger Barbara u. Manuel, Anthering
JULLA	AT 681.164.519	75.372	3,62	3,57	5.416	ALIBABA	5	Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee
HANNELOREBR	AT 368.910.418	74.824	3,77	3,38	5.347	VIGOR	8	Wimmer Margit u. Josef, Mattsee
WEIGELI	AT 375.963.419	71.256	3,86	3,49	5.243	EMAUS	7	Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee
SONNE	AT 606.023.518	70.723	3,92	3,53	5.273	HUSIR	9	Wimmer Margit u. Josef, Mattsee
BLEAM	AT 548.033.922	68.811	4,17	3,27	5.114	JULIUS SPRUN	6	Eisl Franz, Strobl
SUMA	AT 312.737.316	68.519	5,30	4,07	6.417	JUGATE	7	Rathgeb Rudolf, Rauris
INGE	AT 071.783.607	68.025	4,22	3,63	5.337	ACTION	10	Ahs Mathilde, Obertrum
LORETTA	AT 233.395.922	67.762	4,12	3,44	5.122	HUSIR	8	Kittl Maria, Koppl

Standardlaktationen Brown Swiss 2022 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Lebensnummer	Name	Vatername	Lakt	M kg	F %	E %	FEKg	Bewirtschafter
AT 898.036.329	ROMANA	DE 08 14660364 - VASSLI	4	11.067	4,54	3,64	905	Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee
AT 018.960.468	LUDMILLA	DE 08 14660364 - VASSLI	2	10.478	4,37	3,68	844	Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee
AT 302.501.338	KOLLI	US 68.156.270 - DANE	3	10.225	4,13	3,85	816	Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee
AT 146.301.829	SABINE	DE 09 48335345 - AG JAMES	4	10.796	4,12	3,41	814	Nilk Klaus, Uttendorf
AT 845.713.928	MARYLIN	CH 120102541330 - SIMBABOY	3	10.377	4,09	3,72	811	Kittl Maria, Koppl
AT 232.151.222	ANGI	AT 479.716.317 - GS HIGHWAY	5	10.587	4,27	3,36	807	Wimmer Margit u. Josef, Mattsee
AT 045.650.628	CLAUDIA	DE 09 36791480 - JULENG	5	9.806	4,28	3,93	805	Hasenauer Thomas, Hinterglemm
AT 548.033.922	BLEAM	AT 564.324.918 - JULIUS SPRUN	5	10.833	4,27	3,06	794	Eisl Franz, Strobl
AT 018.953.568	BASTI	DE 09 48335344 - JEROEN	3	8.281	5,35	4,04	777	Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee
AT 850.344.328	ZENZI	DE 09 41054088 - ETTAL	3	10.375	3,99	3,45	772	Wimmer Margit u. Josef, Mattsee

Erstlaktationen Brown Swiss 2022 Reihung nach Fett und Eiweiß kg

Lebensnummer	Name	Vatername	Lakt	M kg	F %	E %	FEKg	Bewirtschafter
AT 153.823.469	BELLA	DE 09 43138078 - AG PUCK	1	10.033	4,28	3,37	767	Schmiderer Martina, Saalfelden
AT 243.905.469	WOLKE	DE 08 14660364 - VASSLI	1	8.897	4,04	3,61	681	Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee
AT 236.452.269	ATLANTA	US 68.129.318 - BOSEPHUS	1	7.549	4,91	3,89	664	Felber Alexander, Göming
DE 09 54698384	DYNAMIT	US 3129321096 - DYNAMITE	1	9.222	3,87	3,29	660	Weiss Annemarie u. Johannes, Wals
AT 843.162.768	BERNI	CH 120094290070 - BIVER	1	7.619	4,73	3,79	650	Scharler Christian, Uttendorf
AT 243.904.369	WENKE	DE 09 50827606 - VIPRO	1	7.250	5,00	3,96	649	Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee
AT 695.551.468	GUSTI	FR 2134661622 - IFEELING	1	8.327	4,44	3,35	649	Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee
AT 103.798.768	KIARA	AT 543.781.228 - GS FIREWALL	1	8.310	4,19	3,57	645	Walchhofer Theresia u. Johann, Altenmarkt
AT 839.267.668	SCH FANFARE	US 3129321096 - DYNAMITE	1	7.382	4,82	3,92	645	Wenger Angelika u. Rupert, Maishofen
AT 243.900.869	BRUNI	DE 08 16004622 - HOCHDORF	1	7.284	4,35	3,90	601	Aigner Birgit u. Alexander, Mattsee



100.000 Liter-Kühe

Im Jahr 2022 konnten im Verbandsgebiet 53 Dauerleistungskühe eine Lebensleistung von 100.000 kg Milch überschreiten. Herzliche Gratulation zu diesen hervorragenden Leistungen.



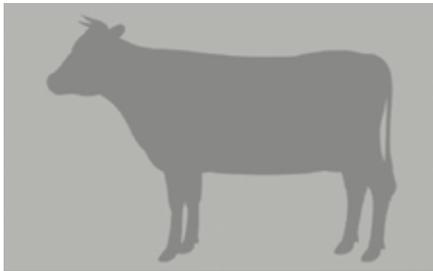
Name: **MONI**
Betrieb: **Ranggetiner Peter, Bramberg**
Durchschnittsleistung:
10/10 8397-4,16-3,31-627



Name: **MIRA**
Betrieb: **Ranggetiner Peter, Bramberg**
Durchschnittsleistung:
10/9 11141-3,74-3,08-759



Name: **ROBINE**
Betrieb: **Stummvoll Petra u. Josef, Göming**
Durchschnittsleistung:
11/11 8593-4,31-3,29-653



Name: **JELLA**
Betrieb: **Hinterhauser Christopher, Dorfbeuern**
Durchschnittsleistung:
9/9 9410-3,70-3,32-660



Name: **GERA**
Betrieb: **Blaikner Mathias, Bramberg**
Durchschnittsleistung:
11/10 9580-4,11-3,36-716



Name: **TERES**
Betrieb: **Stummvoll Petra u. Josef, Göming**
Durchschnittsleistung:
9/8 11877-3,58-3,25-812



Name: **ALMUT**
Betrieb: **Stemeseder Elfriede u. Josef, Elixhausen**
Durchschnittsleistung:
11/10 9776-3,49-3,33-668



Name: **FRANZI**
Betrieb: **Baumgartner Daniela u. Florian, Elixhausen**
Durchschnittsleistung:
10/10 10031-3,34-2,94-629



Name: **SISSI**
Betrieb: **Spitzauer Elisabeth u. Herbert, St. Georgen**
Durchschnittsleistung:
9/8 9557-4,24-3,22-713



Name: **LOTTE**
Betrieb: **Gsenger Georg, Abtenau**
Durchschnittsleistung:
12/11 9143-4,32-3,34-700



Name: **ScH ATLANTA**
Betrieb: **Wenger Angelika u. Rupert, Maishofen**
Durchschnittsleistung:
8/8 9659-4,17-3,34-725



Name: **LENA**
Betrieb: **Oberholzer Thomas, Bergheim**
Durchschnittsleistung:
10/10 9339-3,74-3,07-636



Name: **GRAZ**
 Betrieb: **Bernhofer Josef Stephan, Eugendorf**
 Durchschnittsleistung:
 11/11 8789-4,20-3,38-666



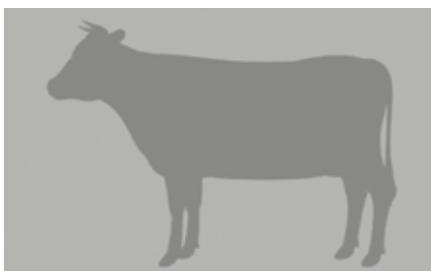
Name: **CLEOPATRA**
 Betrieb: **Lindner Michaela u. Hermann, Hallwang**
 Durchschnittsleistung:
 14/13 7297-4,80-3,49-605



Name: **GALA**
 Betrieb: **Ebner Katharina u. Mathias, Faistenau**
 Durchschnittsleistung:
 9/9 8860-3,61-3,08-593



Name: **BILLY**
 Betrieb: **Barth Anton, Lamprechtshausen**
 Durchschnittsleistung:
 6/6 14381-3,17-2,85-865



Name: **ALMA**
 Betrieb: **Brüderl Johann, Nussdorf am Haunsberg**
 Durchschnittsleistung:
 8/8 10192-4,04-3,51-770



Name: **MARLIS**
 Betrieb: **Lausenhammer Johann, Seekirchen**
 Durchschnittsleistung:
 9/9 10237-3,70-3,20-706



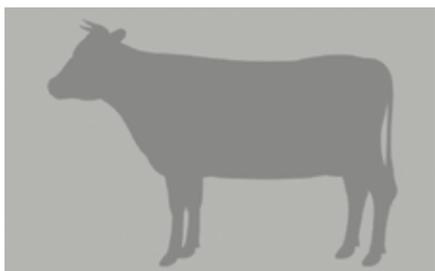
Name: **BIENE**
 Betrieb: **Seitlinger Hans-Peter, Tamsweg**
 Durchschnittsleistung:
 9/8 11326-3,88-3,14-795



Name: **HEDWIG**
 Betrieb: **Habersatter Gerald, Radstadt**
 Durchschnittsleistung:
 11/10 9613-3,53-3,08-635



Name: **HALMA**
 Betrieb: **Eder Alexander, Nussdorf**
 Durchschnittsleistung:
 9/9 10430-3,93-3,34-759



Name: **GUNDRA**
 Betrieb: **Ensinger Elisabeth u. Manuel, Neumarkt**
 Durchschnittsleistung:
 10/10 8695-4,56-3,69-717



Name: **ALICE**
 Betrieb: **Baier Gerhard, Neumarkt**
 Durchschnittsleistung:
 10/9 9796-4,22-3,33-740



Name: **BRILLE**
 Betrieb: **Haas Barbara u. Josef, Sankt Gilgen**
 Durchschnittsleistung:
 7/7 12907-3,60-3,08-863



Name: **BAMBI**
 Betrieb: **Haitzmann Markus, Köstendorf**
 Durchschnittsleistung:
 12/11 8468-3,62-3,63-614



Name: **GELA**
 Betrieb: **Brudl Robert, Strasswalchen**
 Durchschnittsleistung:
 10/10 9784-3,07-3,37-630



Name: **VERA**
 Betrieb: **Egger Manfred, Kaprun**
 Durchschnittsleistung:
 6/6 12251-3,90-3,05-852



Name: **DORNE**
 Betrieb: **Neuhofer-Übertsberger Gesbr, Strasswalchen**
 Durchschnittsleistung:
 10/7 10128-3,67-3,30-706



Name: **SUSI**
 Betrieb: **Neumayr Ernst, Saalfelden**
 Durchschnittsleistung:
 9/9 11119-4,02-3,38-823



Name: **HELENA**
 Betrieb: **Haitzmann Markus, Köstendorf**
 Durchschnittsleistung:
 10/9 10405-3,38-3,36-701



Name: **LICONE**
 Betrieb: **Edenhauser Hermann, Saalfelden**
 Durchschnittsleistung:
 11/10 8949-4,45-3,48-710



Name: **JOE**
 Betrieb: **Hirschbichler Astrid, Saalfelden**
 Durchschnittsleistung:
 10/10 9580-3,69-3,05-646



Name: **LAVENDL**
 Betrieb: **Moser Sieglinde u. Rupert, Schleedorf**
 Durchschnittsleistung:
 12/11 8200-4,91-3,43-684



Name: **GUDRUN**
 Betrieb: **Perner Bernhard, St. Andrä**
 Durchschnittsleistung:
 8/8 11752-3,95-3,38-861



Name: **DONNA**
 Betrieb: **Scheiblbrandner Monika u. Josef, Bad Hofgastein**
 Durchschnittsleistung:
 9/9 10572-3,54-3,19-712



Name: **NATASCHA**
 Betrieb: **Reichl Sabine u. Norbert, Obertrum**
 Durchschnittsleistung:
 10/9 10232-3,84-3,50-752



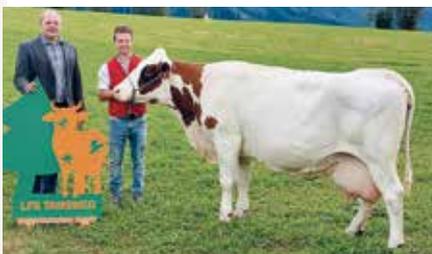
Name: **WUZ**
 Betrieb: **Kaserer Anton, Wald**
 Durchschnittsleistung:
 9/9 10987-3,29-3,24-717



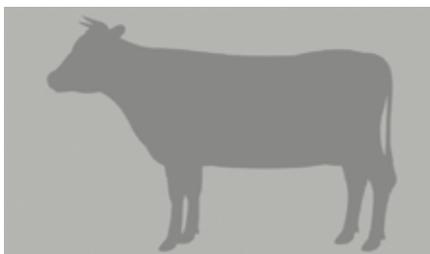
Name: **NADIN**
 Betrieb: **Grünwald Ulrike, Bischofshofen**
 Durchschnittsleistung:
 10/10 9760-3,84-3,14-682



Name: **KELLY**
 Betrieb: **Gensbichler Wolfgang, Saalbach**
 Durchschnittsleistung:
 10/9 9681-3,65-3,05-650



Name: **MOLLI**
 Betrieb: **Land Salzburg -
 Landwirtschaft, Tamsweg**
 Durchschnittsleistung:
 11/10 9654-3,83-3,21-680



Name: **HELMA**
 Betrieb: **Neuhofer-Übertsberger
 Gesbr, Strasswalchen**
 Durchschnittsleistung:
 12/11 8834-3,39-3,10-574



Name: **LEXA**
 Betrieb: **Hedegger Anneliese u.
 Johann, Abtenau**
 Durchschnittsleistung:
 13/12 7515-3,72-3,26-525



Name: **RONNY**
 Betrieb: **Petzlberger Brigitte u.
 Johann, Mauterndorf**
 Durchschnittsleistung:
 11/10 9453-4,03-3,54-716



Name: **CINDY**
 Betrieb: **Seitlinger Brigitte u.
 Johannes, Mariapfarr**
 Durchschnittsleistung:
 8/8 12462-4,32-3,26-945



Name: **FLOCKI**
 Betrieb: **Bliem Ernst, Zederhaus**
 Durchschnittsleistung:
 14/13 7310-4,10-3,35-545



Name: **GELI**
 Betrieb: **Bliem Peter, St. Michael**
 Durchschnittsleistung:
 8/8 11691-3,69-3,18-804



Name: **NAGEI**
 Betrieb: **Voithofer Thomas,
 Bramberg**
 Durchschnittsleistung:
 11/10 9262-4,01-3,36-682



Name: **GUNDI**
 Betrieb: **Schilcher Johannes,
 Köstendorf**
 Durchschnittsleistung:
 10/8 9537-3,72-3,50-689



Name: **AJAX**
 Betrieb: **Thalmayr Helga u.
 Wolfgang, Nussdorf**
 Durchschnittsleistung:
 11/10 9372-4,07-3,70-728



Name: **ELISA**
 Betrieb: **Eder Michaela u. Josef,
 Köstendorf**
 Durchschnittsleistung:
 14/13 7431-3,59-3,36-516



Name: **HEFTA**
 Betrieb: **Ensinger Sieglinde u.
 Martin, Strasswalchen**
 Durchschnittsleistung:
 9/8 9914-4,65-3,42-800



Name: **EXTRA**
 Betrieb: **Ensinger Sieglinde u.
 Martin, Strasswalchen**
 Durchschnittsleistung:
 10/9 9835-4,05-3,54-746



Name: **ODESSA**
 Betrieb: **Laubichler Franz,
 Flachau**
 Durchschnittsleistung:
 9/8 12204-3,65-2,97-808

Alte Wasserleitungen – unterschätzte Gefahr für die Gesundheit

Bericht: Ing. Andreas Gimpl

In vielen österreichischen Häusern sind noch alte Wasserleitungen verlegt. Alte Wasserleitungen bergen ein enormes Risiko für die Gesundheit der Trinkwassernutzer. Wie ernst diese Gefahr ist, wird meist unterschätzt. Nicht selten ist Unwissenheit der Grund, häufig wird jedoch auch versäumt, alte Wasserleitungen zu sanieren oder auszutauschen.

Die Trinkwasserverordnung sorgt durch strenge Regelungen dafür, dass sauberes Wasser ins Versorgungsnetz gelangt. Dennoch sind Verbraucher nicht unbedingt auf der sicheren Seite, wenn sie dieses Wasser beziehen. Alte Wasserleitungen können die Bemühungen der Wasserversorger zunichte machen. Eine Wasseranalyse für Privathaushalte kann aufzeigen, ob eine Sanierung notwendig ist.

Schwermetalle, Bakterien oder Keime können oft erhebliche Gesundheitsschäden auslösen. Meistens wird dies erst nach vielen Jahren bemerkt. Beispielsweise kann Blei bei Säuglingen zur Blausucht führen oder sogar eine Unterentwicklung des Kindes verursachen. Aber auch Bakterien und Keime können Durchfallerkrankungen hervorrufen, die die allgemeine Gesundheit und Entwicklung stören.

Bis Anfang der 1970er Jahre war es üblich, Rohre aus Blei für die Trinkwasserinstallation zu verwenden. Als jedoch bekannt wurde, dass sich das giftige Blei aus den Rohren löst und ins Wasser gelangt, wurde dies eingestellt. Vermieter sind neben der jährlichen Trinkwasserversorgung auch verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass der Bleigrenzwert laut Trinkwasserverordnung nicht überschritten wird. Sollte dies der Falls sein, haben Mieter das Recht auf Sanierung der betroffenen Leitungen.

Heutzutage werden meist Leitungen aus Kunststoff oder Kupfer verbaut, wobei sich das Kupfer manchmal auch in den Leitungen lösen kann. Dies passiert meist, wenn der pH-Wert unter 7 liegt oder bei neuen Leitungen, die gerade in den ersten Monaten Kupfer abgeben. Kupfer kann vor allem bei Säuglingen oder Kleinkindern zu Leberschäden führen.

Ein weiterer Grund für schlechtes Trinkwasser ist Stagnation durch Toteleitungen oder selten genutzte Wasserleitungen. Je länger Wasser in der Leitung steht, desto mehr Stoffe werden aus den Leitungen aufgenommen. Auch der Wasserhahn kann ein Zubringer von Nickellegierungen sein. Ist die Trinkwassertemperatur höher als 20 Grad, so begünstigt eine längere Standzeit die Bildung von Bakterien und Keimen.

Eine einfache Trinkwasseruntersuchung gibt Aufschluss über die Qualität des Trinkwassers. Der Landeskontrollverband Salzburg bietet Trinkwasseruntersuchungen an. Ihren Auftrag nehmen wir gerne unter der Telefonnummer 06542/682 29 22 entgegen.

Folgende Intervalle sind laut Trinkwasserverordnung für Besitzer von Trinkwasserversorgungsanlagen vorgeschrieben:

Betriebsart	Kontrollintervall	Untersuchungsart
Milchproduzent (Molkereilieferant)	1 mal in 3 Jahren	bakt. U.
Direktvermarkter (Milch, Fleisch, Eier, Eis,...)	jährlich	bakt./chem. U.
Almausschank	jährlich	bakt./chem. U.
Urlaub am Bauernhof (Vermietung)	jährlich	bakt./chem. U.
Betriebe mit Gastwirtschaft	jährlich	bakt./chem. U.
Anlage versorgt zwei oder mehr Haushalte	jährlich	bakt./chem. U.
UV Anlagen	je nach Betriebsart	bakt./chem. U.



Besitzen auch Sie eine private Trinkwasserversorgungsanlage?

Dann nutzen Sie die Möglichkeit einer Trinkwasseruntersuchung über den LKV Salzburg!

Anmeldung: **06542 / 682 29 22** oder **office@lkv-sbg.at**

Fleischleistungsprüfung 2022

Die verstärkte Wiegung der Fleischrinder hat mittlerweile Routine. Gemeinsam mit dem LKV Personal wird auf einen stressarmen Ablauf geachtet. Am allerbesten eignen sich für die Wiegung hofeigene Waagen, welche die Tiere bereits mehrfach betreten haben. So ist die zweimalige Fleischrinderwiegung pro Jahr für die Tiere kein besonderes Ereignis. Um alle anderen Betriebe mit der LKV Waage bedienen zu können, werden die Wiegetermine seit Herbst 2022 vom LKV vorgegeben. Wir bitten Sie um Einhaltung der Wiegetermine. Eine gute Planung spart sowohl Ihnen als auch dem LKV Personal wertvolle Arbeitszeit.

Abschluss Fleischleistungsprüfung

In Salzburg nahmen im Jahr 2022 281 Betriebe mit 2.605 Mutterkühen an der Fleischleistungsprüfung teil. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von 18 Betrieben (-6,0 %). Die Zahl der Mutterkühe sank um 137 Stück oder 5,0 %. Auch auf Fleischbetrieben steigt die durchschnittliche Kuhzahl pro Betrieb langsam an. Diese betrug 2022 durchschnittlich 9,3 Mutterkühe pro Betrieb. Mit durchschnittlichen täglichen Zunahmen bis 200 kg Le-

bendgewicht von 1.088 g bei männlichen und 1.008 g bei weiblichen Tieren liegen die Werte in Salzburg leicht unter dem österreichischen Durchschnitt von 1.147 bzw. 1.048 g. Im Vergleich zum Vorjahr kam es zu einem leichten Rückgang der täglichen Zunahmen.

Bessere Ergebnisse bei den Fitnesskennzahlen

Eine wirtschaftliche Mutterkuhhaltung ist nur mit langlebigen und fruchtbaren Kühen möglich. Bei langlebigen Kühen sind weniger Tiere für die Bestandsergänzung nötig und mehr Rinder stehen für den Verkauf oder die Mast bereit. Im Vergleich zum Vorjahr ist in diesen Kennzahlen eine positive Entwicklung festzustellen. So hat sich der Anteil an Kühen mit mind. fünf Kalbungen auf 39 % (+3 Prozentpunkte) sowie das Alter der Kühe auf 6,9 Jahre (+58 Tage) erhöht. Glücklicherweise hat sich die Zwischenkalbezeit (ZKZ) um zwei Wochen auf 414 Tage reduziert. Bei einem Bestand von zehn Mutterkühen entspricht das einem halben geborenen Kalb pro Jahr mehr – die Wirtschaftlichkeit steigt. Für Fleischbetriebe ist dennoch eine Reduktion der ZKZ auf unter 390 Tagen ratsam.

Umfang der Fleischleistungskontrolle in Salzburg nach Rassen

Rasse	Kontrollherden	Kontrollkühe	Geschlecht	Nachkommen			
				200-TG Gew.	200-TG Tzn.	365-TG Gew.	365-TG Tzn.
Pinzgauer	158	1.081	M	267	1.116	404	991
			W	236	968	320	762
Fleckvieh	72	481	M	264	1.105	380	920
			W	262	1.103	380	924
Sonstige, Kreuzungen	67	171	M	263	1.107	393	965
			W	255	1.072	378	926
Pustertaler Sprintzen	33	184	M	267	1.110	381	922
			W	232	956	322	768
Grauvieh	27	97	M	256	1.068	428	1.063
			W	242	1.026	349	856
Schot. Hochlandrind	19	95	M	170	710	263	644
			W	169	707	243	594
Tuxer	16	57	M	246	1.053	337	822
			W	232	962	307	736
Limousin	13	117	M	255	1.070	413	1.019
			W	245	1.042	345	844
Wagyu	11	45	M	187	786	295	722
			W	191	805	268	650
Ennstaler Bergschecken	8	46	M	263	1.130	367	877
			W	264	1.126	369	898
Murbodner	7	32	M	311	1.341	396	969
			W	273	1.147	374	902
Charolais	6	57	M	317	1.367	468	1.153
			W	301	1.305	415	1.029
Angus	4	39	M	162	634	350	870
			W	150	581	286	698
Brown Swiss	3	3	M	248	1.040		
			W	237	1.005		
Aubrac	3	42	M	271	1.152	381	933
			W	237	1.001	347	845
Weiß-blaue Belgier	3	4	M	314	1.339	501	1.252
			W	259	1.100	426	1.055
Galloway	2	22	M	201	843	335	827
			W	179	748	305	758

2.458

Mitgliedsbetriebe

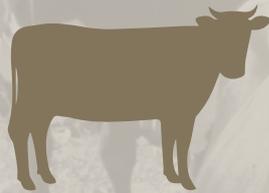


1.820

Zuchtbetriebe

40.961

Kontrollkühe



36.891

Herdebuchkühe



33897

Vollabschlüsse



7.777

Einstiege LKV Herdenmanager

LKV
Herdenmanager

Fakten



948

Trinkwasserproben Anzahl



54

Mitarbeiter

183

Schätzungsgutachten



180

Futtermittelproben Anzahl



671

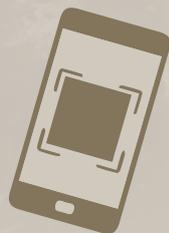
Schafe Vollabschlüsse

425

Ziegen Vollabschlüsse

9.567

Zugriffe Handy App



1.300

freigeschaltete Betriebe RDV-Mobil App

Mit Genauigkeit und Konsequenz zum Erfolg in der Fleischrinderzucht



Das Management bei einem Mutterkuhbetrieb ist mindestens gleich wichtig, wie bei einem Milchbetrieb, da die Fruchtbarkeit und die Zeit rund um die Geburt die wichtigsten Eckpunkte für den Erfolg sind“, so Scheiber Florian der Verwalter vom Oberpammerhof.

Verwalter Florian Scheiber mit seinem Mitarbeiter Andreas Lerch bei der Stallarbeit.

Eine Bergstraße führt hinauf zum beeindruckenden Hof der Familie Schröder hoch oben über Uttendorf am Quetzensberg. 40 Mutterkühe der Fleischrinderrasse Aubrac, deren Kälber und 3 Zuchtstiere finden dort oben ihr zuhause.

Florian Scheiber ist der landwirtschaftliche Verwalter am Betrieb der Familie Schröder und mit seinen 3 Kollegen für die Bewirtschaftung des Betriebes mit drei Stallungen im Gebiet von Uttendorf zuständig. In zwei Ställen befindet sich das Rindvieh, wobei in einem die 40 Mutterkühe mit Kälbern und Aufzucht und im zweiten Stall ca. 50 Stk. Ochsen bzw. Kalbinnen betreut werden. Am dritten Betriebsstandort werden ca. 40 Mutterschafe mit den Lämmern gehalten.

Eine Besonderheit am Betrieb ist die Züchtung mit der Rasse Aubrac. Im Jahr 2013 wurden am Betrieb die ersten Zuchtstiere zugekauft. Diese aus Frankreich stammende Fleischrinderrasse passt deshalb so gut zum Betrieb, da sie etwas kleiner, sehr robust und bei der Grundfutteraufnahme durch ihre Genügsamkeit unschlagbar ist. Diese Eigenschaften sind auch deshalb so entscheidend, da alle Tiere im Sommer auf die Alm kommen. Die Kühe mit der Nachzucht kommen Anfang Juni direkt vom Stall auf die Alm und die Ochsen bzw. Mastkalbinnen kommen ab Mitte Mai auf die Weide und anschließend auch auf die Alm in Niedernsill.

Durch die Alpfung finden die Abkalbungen saisonal von Oktober bis Dezember statt. In dieser Zeit werden die Tiere ständig betreut, damit bei jeder Geburt eingegriffen werden kann, sollte es zu Komplikationen kommen. Für den Mitarbeiter Lerch Andreas ist ein gesund geborenes Kalb das A und O, da eine Totgeburt einen finanziellen Schaden bedeutet und sich in weiterer Folge meist auf die Fruchtbarkeit der Muttertiere negativ auswirkt, da es leichter zu einer Verfettung kommt. Durch genaues und konsequentes Arbeiten können viele Probleme im Keim erstickt werden. Dies wird durch eine hervorragenden Zwischenkalbezeit von 390 Tagen eindrucksvoll bewiesen.

Die Belegungen erfolgen mit 3 Zuchtstieren, die zugekauft werden. In der Umstellung auf Aubrac konnte erst keine gezielte Selektion und in weiterer Folge Anpaarung erreicht werden, da die Herde noch zu klein war. Mittlerweile ist die Population des Betriebes gewachsen und eine gezielte Anpaarung wird gemacht, wobei das Hauptaugenmerk auf Rahmen, Fruchtbarkeit und den ausgezeichneten Muttereigenschaften liegt. Die Trächtigkeitskontrolle durch den Tierarzt ist bereits Standard. So kann schnell und gezielt reagiert werden, sollte ein Tier nicht trüchtig sein.

Um zutrauliche Tiere zu züchten ist für Scheiber der persönliche Bezug zu den Tieren ausgesprochen wichtig, dafür wird viel Zeit investiert. Das Ausmisten erfolgt nicht automatisch, sondern mit dem Hoftrac, da man so zu den Tieren

hinkommt und das Zutrauen fördert bzw. steigert. Ebenso werden die Liegeboxen händisch eingestreut, um das Miteinander zwischen Mensch und Tier täglich zu heben.

Die Winterration wird mit einem elektrischen Futtermischwagen vorbereitet. Ca. 80% Grassilage und ca. 20% Heu bzw. Stroh beinhaltet das vorgelegte Futter. Da die Grassilage aus den 2 Hochsilos und das belüftete Heu eine sehr gute Qualität haben, werden nur kleine Kraftfuttermengen zu gefüttert. Bei den Schlachttieren wird die Ration um Mais ergänzt.

Das gesamte Management mit Alping, Weide und Bezug

zum Tier ist mehr als überlegt und professionell. Dies ist der Grundstein für eine ausgezeichnete Vermarktung des Rindfleisches. Mit einem Schlachalter von ca. 2-3 Jahren werden jährlich ca. 20 Tiere sprich, Mastkalbinnen bzw. Ochsen, direkt vermarktet. Ca. 5 Tiere werden jedes Jahr über die Erzeugergemeinschaft-Rinderzucht Salzburg verkauft. Von den 20 Tieren, die direkt in der am Stall angrenzenden Schlachthalle von einem externen Metzger geschlachtet werden, werden ca. 1/3 Frischfleisch an Privatkunden, 1/3 Frischfleisch an Gastronomiebetriebe verkauft und 1/3 wird zu Wurstwaren weiterverarbeitet.



Ein Mischration mit 80% Grassilage und ca. 20% Heu bzw. Stroh in bester Qualität liegt den Tieren vor.

Die Mitgliedschaften beim Landeskontrollverband Salzburg und der Rinderzucht Salzburg sind für Scheiber wichtige Instrumente in der Führung des Betriebes, da viele entscheidende Leistungs- bzw. Zuchtdate für die Weiterentwicklung zur Verfügung stehen.

Auch die Teilnahme an den Qualitätsprogrammen Qplus Kuh und Qplus Rind sind für den Betrieb von großem Nutzen, da damit eine gezielte Qualitätskontrolle bzw. -sicherung gewährleistet werden kann.



Ein optimales Management rund um die Geburt garantiert einen guten Start für vitale Kälber mit guten Tageszunahmen am Betrieb Schröder.

BETRIEBSSPIEGEL:

- 3 Stallungen an verschiedenen Standorten
- Herdebuchzucht mit 140 Rinder der Rasse Aubrac - davon 40 Mutterkühe mit Kälber und ca. 50 Stück Ochsen bzw. Kalbinnen, 3 Zuchtstiere
- 390 Tage Zwischenkalbezeit
- saisonale Abkalbung Oktober-Dezember
- 6 % Totgeburtenrate
- 1001 g Tageszunahmen bei 365 Tagegewicht bei männlichen Tieren
- 885 g Tageszunahmen bei 365 Tagegewicht bei weiblichen Tieren



Im Stall hoch über Uttendorf werden 40 Mutterkühe mit Nachzucht gehalten.

Keine doppelte Dateneingabe mehr – stimme jetzt dem Lely-Datenaustausch zu

Ein funktionierender Datenaustausch zwischen verschiedenen Systemen auf landwirtschaftlichen Betrieben ist eine wichtige Forderung der Landwirte an Technikhersteller und die LKV's. Mit dem AMS-Hersteller Lely ist es nun als erstes gelungen, einen funktionierenden Datenaustausch aufzubauen. Somit kann den LKV-Mitgliedern mit Lely Melkrobotern der Wunsch einer „Nur einmaligen Erfassung von Daten für alle Systeme“ angeboten werden. Aktuell werden folgende Daten aus dem RDV an Lely Horizon übertragen:

- Besamungen
- Trächtigkeitsuntersuchungen
- Ab- bzw. Zugänge am Betrieb (ausgenommen Abgänge von Kühen)
- Ergebnisse der Milchleistungsprüfung (Inhaltsstoffe) für die Kalibrierung des Systems
- Tankmilchproben
- Bei der Neuinstallation des AMS alle Tierstammdaten und Kalbungen

Voraussetzung für die Aktivierung des Datenaustausches ist die Übermittlung einer unterschriebenen Zustimmungserklärung an den LKV Salzburg. Die weiteren Schritte zum Datenaustausch werden von den Mitarbeitern des LKV veranlasst. Der Datenaustausch funktioniert nur mit der Bedieneroberfläche „Horizon“ und den Paketen Control und Advance.

So profitieren Sie vom Datenaustausch

1) Belegungen

Wenn eine Belegung im RDV erfasst ist, wird sie an Lely übertragen. Es gibt verschiedene Arten wie eine Belegung in den RDV gelangt:

- Erfassung vom Landwirt über die RDV-Mobil App (Freischaltung bei Ihrem LKV nötig)
- Elektronische Übermittlung durch den Tierarzt
- Erfassung durch die Besamungsstation
- Erfassung durch das LKV-Kontrollorgan

2) Trächtigkeitsuntersuchung

Trächtigkeitsuntersuchungen können durch den Tierarzt, durch den Landwirt oder mit dem LKV- Milchträchtigkeitstest im RDV erfasst werden. In der Praxis erfasst der Landwirt parallel zur Tierärzteuntersuchung das Ergebnis gleich in der RDV-Mobil App. Somit gelangt das Ergebnis auch zum Lely AMS. Die TU-Ergebnisse aus dem LKV-Milchträchtigkeitstest werden automatisch in den RDV und somit zum Lely Roboter übertragen.

3) Zu- und Abgänge

Zu- und Abgänge von Jungtieren werden ebenfalls in Lely Horizon übernommen, wenn Sie ordnungsgemäß der AMA gemeldet wurden. Die Übernahme ins System erfolgt einen Tag nach der AMA-Meldung. ACHTUNG: Kühe sind von den Tierbewegungsmeldungen ausgenommen, da hier aufgrund der Datenübernahmeverzögerung die Kühe zu spät ins Lely Horizon übertragen werden. Auch könnte bei versehentlichen Falschmeldungen eine Kuh in Horizon abgemeldet werden und sie würde dadurch unerkannt das Melkanrecht verlieren.

4) PM-Ergebnisse der Milchleistungskontrolle

Sobald die Milchproben der aktuellen LKV-Milchleistungsprüfung analysiert und die Proben verknüpft sind, werden die Ergebnisse an Lely Horizon übertragen. Diese Daten werden für die Kalibrierung der Sensoren im Lely Roboter verwendet.

Wer den Datenaustausch zwischen Lely und den LKV-Daten nutzen möchte, einfach im LKV-Büro unter 06542 68299-22 anrufen und zustimmen!



Milchleistungsprüfung Schafe und Ziegen

Das Angebot beim LKV Salzburg wird auch bei Milchschaaf- und Milchziegenbetrieben sehr gut genutzt. Durch die Auswahlmöglichkeit in der Leistungsprüfung von 6 Kontrollen/Jahr mit Melkpause oder 9 Kontrollen/Jahr ohne Melkpause, kann für jeden Betrieb ein optimales Herdenmanagementwerkzeug zur Verfügung gestellt werden. 15 Betriebe nutzten das Angebot im Jahr 2022. Diese Betriebe hielten im Jahr 2022 zusammen beachtliche 1.096 Milchschafe und Milchziegen. Die Förderung der Milchleistungskontrolle über das Qualitätssicherungsprogramm Qplus Schafe-Ziegen bietet den wertvollen Einzeltierergebnissen zusätzlich Anreiz einer Mitgliedschaft.

Milchleistung Schafe

671 Salzburger Milchschafe standen 2022 unter Leistungskontrolle und erreichten durchschnittlich 227 Melktage mit einer Durchschnittsleistung von 576 Milch-kg, 6,15 % Fett und 5,31 % Eiweiß im Durchschnitt, ergeben 66 Fett- und Eiweißkilogramm. Die FE-kg liegen über dem österreichischen Durchschnitt. Dieser liegt bei 47,6 FE-kg. Hinsichtlich Milchleistung ist man in Salzburg über dem Österreichdurchschnitt, der 2022 bei 406 kg liegt.

Milchleistung Ziegen

425 Salzburger Milchziegen gaben im Jahr 2022 in 236 Melktagen durchschnittlich 603 kg Milch mit 3,36 % Fett und 3,06 % Eiweiß, in Summe 38,7 Fett- und Eiweißkilogramm. Die Leistung konnte somit im Vergleich zum Vorjahr im Durchschnitt um 9 kg gesteigert werden, allerdings liegt man im österreichischen Durchschnitt um 101 kg darunter. 46,5 FE-kg beträgt das Mittel in Österreich und somit liegt man auch hier um 16 % darunter. 26 Milchziegen pro Betrieb betrug die Tieranzahl im Jahr 2022 im Durchschnitt in Salzburg.

Zahlen aus Österreich

Österreichweit unterliegen 5.471 Milchschafe und 8.552 Milchziegen der Milchleistungsprüfung der LKV's. Die Ziege mit der höchsten Lebensleistung, kommt wie auch im letzten Jahr aus Oberösterreich. Die Saanenziege OPHELIE erreicht in 8 Laktationen 16.470 kg Milch. Bei den Milchschaafen erreicht ein Tier der Rasse Lacaune aus Niederösterreich mit 6.966 Milch-kg in 11 Laktationen die höchste Lebensleistung.

Jahresabschluss Herdenleistungen 2022

Milchschafe						
Bewirtschafter	Tiere	Melktage	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	FEKG
Rohrmoser Hannes	296	227	850	6,13	5,45	99
Strasser Martin	103	225	416	6,85	5,05	50
Scherer Johann	4	231	498	5,16	4,54	48
Eisl Josef	124	223	412	5,90	5,00	45
Laner Birgit	8	196	290	5,98	4,60	31
Leitner-Eisl Angelika	136	233	269	5,87	5,21	30
Milchziegen						
Faller Martin	6	222	754	3,18	2,93	46
Strasser Bernadette	100	239	702	3,31	2,92	44
Wallinger Johanna	107	238	624	3,48	3,18	42
Bauer Monika	68	238	608	3,45	3,07	40
Pedevilla Ferdinand, Seelinger	33	238	597	2,93	3,03	36
Winkler-Mösl Gesnbr	54	231	485	3,44	3,23	32
Stöckl Annemarie	3	226	562	2,72	2,95	32
Gruber Rosina	6	187	483	3,29	3,19	31
Bernhofer Gabriele	48	236	470	3,40	2,90	30



Vollabschlüsse Land Salzburg 2022

	Tiere	Alter	Lakt.	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. Kg	FE kg
Schafe	671	3,0	671	227	576	6,15	35	5,31	31	66
Ziegen	425	3,6	434	236	603	3,36	20	3,06	18	39

Vollabschlüsse nach Rassen 2022

Rasse	Tiere	Alter	Lakt.	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. Kg	FE kg
Schafe										
F 1 (Kreuzungen)	52	2,2	52	228	761	5,96	45	5,47	42	87
Lacaune (Milchschaaf)	352	3,2	352	226	725	6,28	46	5,37	39	85
Unbekannte Rasse	3	1,1	3	217	630	6,10	38	5,62	35	74
Ostfriesisches Milchschaaf	264	3,0	264	228	340	5,87	20	5,07	17	37
Ziegen										
Toggenburger Ziege	1	3,0	1	240	679	3,40	23	3,12	21	44
Saanenziege	316	3,2	324	237	621	3,42	21	3,08	19	40
Gemsfarbige Gebirgsziege	95	5,3	95	234	531	3,16	17	2,96	16	33



Für Managementprofis

11 MILCHLEISTUNGSPRÜFUNGEN
pro Jahr - *der LKV macht's möglich*

DIE VORTEILE LIEGEN AUF DER HAND

- Monatliche Einzeltielergebnisse
- Besserer Überblick über die Eutergesundheit
- Häufigere Stoffwechselkontrolle mit KetoMIR
- Höhere Effizienz beim Kraftfuttereinsatz
- Zellzahlergebnisse näher am Trockenstelltermin
- Milch-Trächtigkeitstest noch näher am optimalen Untersuchungstermin

LKV-Büro: 06542 68229-21 / office@lkv-sbg.at



Im Gedenken an unseren Kollegen und Mitarbeiter

Robert Weißenbacher



Am 8. März erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser lieber Kollege Robert Weißenbacher bei einem Forstunfall tödlich verunglückt ist.

Robert begann die Arbeit als Zuchtwart am 01.12.2012. Er übernahm vorerst einen Teil der Betriebe von seinem Vater Heinrich, der zu dieser Zeit in Altersteilzeit ging. Wenig später, mit der Pensionierung von Vater Heinrich, übernahm Robert dessen Betriebe. Dadurch, dass Robert das Milchmessen von klein an von seinem Vater kannte und auch öfters mitging, brachte er schon gewisse Kenntnisse, wie zum Beispiel den guten Umgang mit den Bauern, mit. Robert war ein „Viechmensch“ - das Interesse oder viel mehr die Leidenschaft für die Rinderzucht lebte er. So war ihm der Weg nach Maishofen zu den Zuchtviehversteigerungen nie zu weit, denn dort schaute er sehr gerne die Zuchttiere und den Verlauf des Marktes an. Ebenso wichtig war es ihm, die Kontakte zu den Bauern und zu seinen Kollegen bei den Versteigerungen zu pflegen. Durch seine bedachte und korrekte Art, war Robert bei den Bauern sehr beliebt. Auch als Mitarbeiter und Kollege wurde Robert beim Landeskontrollverband Salzburg durch seine Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit sehr geschätzt.

Nun bleibt uns leider nur noch die Erinnerung an unseren Robert. Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen, allen voran seiner Frau Johanna und seinen Buam. Wir wünschen der Familie alles Gute, Zuversicht und viel Kraft in dieser schweren Zeit!

Personelles

aus dem Landeskontrollverband Salzburg

Willkommen im Team des Landeskontrollverbandes Salzburg...

FLACHGAU



EVA MARIA NEUMAYR

Seit 1. September 2022 verstärkt Eva Neumayr vom Gallnbauern aus Anthering unser Team im Flachgau. Durch einen längeren Ausfall einer Kollegin übernahm Eva diese Betriebe und wird auch künftig im Flachgau als Kontrollassistentin tätig sein. Viel Freude bei der neuen Aufgabe!

PINZGAU



CHRISTOPH SCHARLER

Als wichtiger Mitarbeiter und Kollege hat sich Scharler Christoph durch seine kurzfristigen Aushilfeinsätze erwiesen. Er springt bei Krankheits- oder Notfällen ein und ist ein sehr guter Ersatz für seine Kollegen und für die Betriebe. Scharler Christoph ist vom Löschenbrandhof in Mittersill. Für diese kurzfristigen Einsätze und die Vertretungen sagen wir ein herzliches Dankeschön!

TENNENGAU



PATRICK GOLLER

- neuer Mitarbeiter für die Fleischleistungsprüfung im Tennengau/Flachgau
Der gebürtige Stuhlfeldner Patrick Goller ist seit dem Frühjahr im Gebiet Tennengau/Flachgau für die Betreuung der Fleischrinderbetriebe zuständig. Die Wiegung der Tiere, sowie die Abstammungsüberprüfung zählen zu seinen Aufgaben. Der gelernte Tischler bewirtschaftet einen Pachtbetrieb mit 25 Milchkühen in Abtenau. Willkommen im Team und alles Gute!



JOHANN RETTENBACHER

- neuer Mitarbeiter im Gebiet Tennengau
Am 25.04.2022 trat Rettenbacher Johann seine neue Aufgabe als Zuchtwart im Gebiet Tennengau an. Er hat die Betriebe von Robert Weißenbacher übernommen. Johann Rettenbacher bewirtschaftet mit seiner Familie den Erbenhof in St. Koloman mit 15 Milchkühen. Bis jetzt war Johann als Maurer-Polier tätig. Alles Gute und viel Freude bei deiner neuen Aufgabe!

TRINKWASSERUNTERSUCHUNG



GABRIELE HAGENHOFER

ist seit dem Sommer als Trinkwasserinspektorin beim LKV Salzburg tätig. Ihr Gebiet für die Wasserprobenahme ist der Pongau. Als Bäuerin am Dippelhenhof in Wagrain, lässt sich die Tätigkeit im Trinkwasserbereich sehr gut kombinieren. Alles Gute und viel Spaß bei dieser neuen Herausforderung!



WILHELM STRUBER

aus St. Koloman ist auch seit dem Sommer 2022 im Gebiet Tennengau als Trinkwasserinspektor für die Anliegen unserer Trinkwasserkunden zuständig. Mit seiner Familie bewirtschaftet er den Grubsteighof. Willkommen in unserem Team und alles Gute mit der neuen Aufgabe!

Neuen Betriebsrat gewählt

Im Dezember wurde beim LKV ein neuer Betriebsrat gewählt. Anton Ellmauer folgt Johann Klaushofer als Betriebsratsobmann. Obmann Stv. wird Strasser Robert und zweiter Obmann Stv. Lasshofer Michael. Alle drei brachten sich schon in der Vergangenheit im Betriebsrat ein. Halaus Veronika ist erstmals in den Betriebsrat gewählt worden und wird die Aufgabe als Kassierin übernehmen.

Wir wünschen den neu gewählten Betriebsräten alles Gute und danke dem vorherigen Betriebsrat für die geleistete Arbeit!



Ist Ihre Kuh, Schaf oder Ziege

trächtig oder nicht?

Wir testen es mit der Milch.



Prüfen Sie die Trächtigkeit Ihrer Kühe einfach und risikolos über die Milch. Auch für Nicht-Mitglieder.



Ergebnis über eine Milchprobe ab dem 28. Tag nach der Belegung



Durchführung im Rahmen der MLP bzw. durch die Kontrollorgane



Testergebnis rasch per SMS oder Mail

T: 06542 68229-21
office@lkv-sbg.at

Mitarbeiter Ehrungen



MARTIN GRUBER

25 Dienstjahre und
Ernennung zum Oberzuchtwart



JOHANN BRUGGER

40 Dienstjahre



JOSEF SENDLHOFER

40 Dienstjahre



JOSEF MACHREICH

40 Dienstjahre

Wir wünschen allen Jubilaren herzliche Gratulation zu den runden Dienstjahren. Vor allem gilt den geehrten Kollegen ein besonderer Dank für die hervorragende Arbeit und die Treue zum LKV. Weiters gilt auch ein Dank, da sie einen maßgeblichen Beitrag zur laufenden Weiterentwicklung in der Zucht und Leistungskontrolle in den letzten Jahrzehnten beigetragen haben!

LKV Salzburg **Ausschuss**



Bernhard Perwein
Obmann LKV Salzburg



Hermann Schwärz
Obmann Stv. LKV Salzburg



Gerhard Lindner
Geschäftsführer LKV Salzburg



Harald Dürager
FA Obmann Braunvieh



Hannes Hofer
FA Obmann Pinzgauer



Franz Loitfellner
Obmann RZ Salzburg



Martin Strasser
FA Obmann Schafe/Ziegen



Bruno Deutinger
Tierzuchtdirektor



Thomas Edenhauser
Geschäftsführer RZ Salzburg



Franz Wieder
Vertreter VFS



Anton Höllwart
FA Obmann Fleischrinder



Hubert Rettensteiner
FA Obmann Fleckvieh



Rupert Wenger
FA Obmann Holstein



Anton Ellmauer
Obmann Betriebsrat



Bernhard Seifried
Geschäftsführer VFS



LKV Büro Team - Ihre Ansprechpartner in Maishofen



Maishofen

LKV-BÜRO

GERHARD LINDNER



06542/68229-22
Geschäftsführer,
Technischer Leiter

ANDREAS GIMPL



06542/68229-22
EDV, Qualitätsmanagement
Beauftragter, Wassermeister,
Projekt Qplus Kuh,
Verwaltung

JULIA STÖCKL



06542/68229-21
Öffentlichkeitsarbeit,
Schulungen

ROBERT DORER



06542/68229-21
Assistent der Geschäftsfüh-
rung, Personalverwaltung,
Buchhaltung, Schulungen

CHRISTIAN EDER



06542/68229-33
0664/8132653
Oberkontrollassistent,
Schätzgutachten,
Verwaltung

CORNELIA ANGERER



06542/68229-34
Frontoffice,
Mitgliederverwaltung,
Rechnungswesen





Die Landwirtschaftlichen Schulen

Landwirtschaftliche Fachschule Bruck

5671 Bruck | Bahnhofstraße 5
Tel. 05 7599 703 | post@lfs-bruck.at
www.lfs-bruck.at

Landwirtschaftliche Fachschule Kleßheim

5071 Wals | Kleßheim 16
Tel. 0662 850876 | post@lfs-klessheim.at
www.lfs-klessheim.at

Landwirtschaftliche Fachschule Tamsweg

5580 Tamsweg | Preberstraße 7
Tel. 06474 7126 | post@lfs-tamsweg.at
www.lfs-tamsweg.at

Landwirtschaftliche Fachschule Winklhof

5411 Oberalm | Winklhofstraße 10
Tel. 05 7599 702 | office@winklhof.at
www.winklhof.at

Dafür steht unsere Ausbildung

- Führung eines landwirtschaftlichen Betriebes oder Haushaltes
- Begeisterung für die Landwirtschaft
- Fachliche Qualifizierung für zukünftige Leistungsträger in der Region
- Erzeugen, Veredeln und Vermarkten von landwirtschaftlichen Produkten
- Hoher Praxisbezug
- Entwicklung der Persönlichkeit zu Selbstständigkeit und sozialer Verantwortung

Neu

- Schule für Erwachsene an allen Standorten
- Pflegeassistentenausbildung an der LFS Bruck
- Heimhilfeausbildung an der LFS Kleßheim

Jetzt anmelden!

www.salzburg.gv.at/lw-schulen



**LAND
SALZBURG**